

Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.



MEDA

Kamillosan® Salbe

Zusammensetzung

1 g Salbe enthält:

Wirksame Bestandteile: 1 g Salbe enthält: Trockenextrakt aus Kamillenblüten (15-25 : 1); Auszugsmittel: Ethanol 95,4 % (V/V) (enthaltend 0,22% Natriumacetat und 0,12 % Natriumhydroxid) 4,3 mg

Sonstige Bestandteile: Hochdisperses Siliciumdioxid, Wollwachs (enthält Butylhydroxytoluol), gelbes Vaseline, Glycerol, gereinigtes Wasser, Parfümstoffe.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackungen mit 20 g (N1), 40 g (N2) und 100 g (N3) Salbe
Klinikpackung

Pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung bei entzündlichen Hautveränderungen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

MEDA Pharma GmbH & Co. KG, Benzstraße 1, D-61352 Bad Homburg
Telefon (06172) 888-01, Telefax (06172) 888-2740

Anwendungsgebiete

Hautentzündungen und Schleimhautentzündungen. Haut- und Schleimhautentzündungen im Anal- und Genitalbereich einschließlich Hämorrhoiden. Bei fehlender Besserung innerhalb von 3 Tagen, sowie bei Hinweisen auf bakterielle Infektion (z.B. eitrig belegte Hautveränderungen) sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen

Nicht anzuwenden bei Überempfindlichkeit gegen Kamille und andere Korbblütler, Wollwachs oder sonstige Inhaltsstoffe des Arzneimittels.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Wollwachs und Butylhydroxytoluol können örtlich begrenzte Hautreizungen hervorrufen (z.B. Kontaktdermatitis), Butylhydroxytoluol auch Reizungen an Augen und Schleimhäuten. Im Augenbereich sollte Kamillosan® Salbe wegen der Gefahr von Reizerscheinungen nicht angewendet werden.

Bei der Behandlung mit Kamillosan® Salbe im Genital- oder Analbereich kann es wegen des Hilfsstoffes Vaseline bei gleichzeitiger Anwendung von Kondomen aus Latex zu einer Verminderung der Reißfestigkeit und damit zur Beeinträchtigung der Sicherheit von Kondomen kommen.

Was ist in Schwangerschaft und Stillzeit zu beachten ?

Kamillosan® Salbe sollte in der Stillzeit nicht im Bereich der Brustwarzen angewendet werden.

Was ist bei Kindern zu beachten?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Neugeborenen liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Daher wird die Anwendung von Kamillosan® Salbe für Säuglinge, die noch keine 4 Wochen alt sind, nicht empfohlen.

Wechselwirkungen

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bisher nicht bekannt geworden.

DE 5634 6017
40276-4

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Kamillosan® Salbe nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Kamillosan Salbe sonst nicht richtig wirken kann.

Wie und wie oft sollten Sie Kamillosan® Salbe anwenden? Kamillosan® Salbe mehrmals täglich dünn auftragen.

Wie lange sollten Sie Kamillosan® Salbe anwenden? Die Dauer der Anwendung von Kamillosan® Salbe richtet sich nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung.

Bitte beachten Sie hierzu die Angaben unter "Anwendungsgebiete".

Nebenwirkungen

Wie alle Arzneimittel kann Kamillosan® Salbe Nebenwirkungen haben.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: Mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: Mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: Mehr als 1 von 1000 Behandelten	Selten: Mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten: 1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Kontaktallergie) auftreten, wegen sogenannter Kreuzreaktionen auch bei Personen mit Überempfindlichkeit gegen andere Korbblütler (z.B. Beifuß, Schafgarbe, Arnika, Chrysantheme, Margerite) oder bei Überempfindlichkeit gegenüber Bestandteilen der Salbengrundlage (s. Gegenanzeigen).

Sehr selten sind ferner bei Schleimhautkontakt schwere allergische Reaktionen (Atemnot, Gesichtsschwellung, Kreislaufkollaps, allergischer Schock) insbesondere bei nicht sachgerechter Anwendung von flüssigen Kamillenzubereitungen beobachtet worden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen? Bei Auftreten entsprechender Anzeichen wie z.B. Hautrötungen, ggf. verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Kamillosan® Salbe und suchen ggf. Ihren Arzt auf.

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Kamillosan® Salbe soll nach dem auf der Packung angegebenen Verfallsdatum nicht mehr angewendet werden.

Nach Anbruch nicht länger als 12 Monate anwenden.

Stand der Information: November 2007

Wir wünschen gute Besserung!

Kamillosan® Salbe

wirkt ■ entzündungshemmend ■ wundheilungsverbessernd

Die zugrunde liegende Emulsion (W/O) macht Kamillosan® Salbe besonders geeignet für die zu Trockenheit neigende Haut.

Arzneimittel sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Kamillosan® Salbe ist apothekenpflichtig.
